



Kanton Basel-Stadt | Grosser Rat
Kanton Basel-Landschaft | Landrat

**Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission für
das Universitäts-Kinderspital beider Basel (IGPK UKBB)**

An den Grossen Rat

21.0544.02

Basel, den 30. August 2021

Kommissionsbeschluss vom 30. August 2021

**Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungs-
kommission für das Universitäts-Kinderspital beider Basel
(IGPK UKBB)**

zur Information des Regierungsrates über die Rechnung 2020

Partnerschaftliches Geschäft

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Organisatorisches	3
3	Jahresbericht	3
3.1	Allgemeiner Teil	3
3.2	COVID-19.....	4
3.3	Unregelmässigkeiten bei der Abrechnung von Leistungen	4
4	Jahresrechnung.....	5
5	Bericht der Revisionsstelle.....	5
6	Aufsicht der beiden Regierungen	5
7	Antrag an den Landrat und an den Grossen Rat	5

1 Einleitung

Gemäss Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über das Universitäts-Kinderspital beider Basel (Kinderspitalvertrag) nimmt die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK UKBB) Kenntnis vom Jahres- und Revisionsbericht (§11, Abs. 5, lit. b) und erstattet den beiden Parlamenten Bericht über den Vollzug des Staatsvertrags.

Zudem lässt sich die IGPK UKBB von den zuständigen Regierungsratsmitgliedern Basel-Stadt und Basel-Landschaft über die Eignergespräche mit dem Verwaltungsrat des UKBB informieren. Zweck dieser Information ist die Kontrolle über das Wahrnehmen der Aufsichtspflicht durch die beiden Regierungen.

2 Organisatorisches

Die IGPK UKBB setzt sich im August 2021 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

BS

Olivier Battaglia, LDP
Oliver Bolliger, GAB
Pasqualine Gallacchi, Mitte/EVP
Beatrice Isler, Mitte/EVP
Lydia Isler-Christ, LDP, Vizepräsidentin
Georg Mattmüller, SP
Joël Thüring, SVP

BL

Rolf Blatter, FDP, Präsident
Julia Kirchmayr-Gosteli, Grüne
Felix Keller, CVP
Pascale Meschberger, SP
Peter Riebli, SVP
Urs Roth, SP
Susanne Strub, SVP

An der Sitzung vom 14. Juni 2021 nahmen nebst den Kommissionsmitgliedern auf Seiten des Kantons Basel-Stadt der Regierungsrat und Vorsteher des GD, Lukas Engelberger, sowie Armin Ming, Leiter Stabsstelle Gesundheitsbeteiligungen und Finanzen, teil. Der Kanton Basel-Landschaft wurde von Olivier Kungler, Generalsekretär des VGD, vertreten. Seitens UKBB waren Manfred Manser, Präsident des Verwaltungsrats, Marco Fischer, CEO, und Lukas Erb, Leiter Finanzen, anwesend.

Das Protokoll führte André Schrago, Parlamentsdienst Basel-Stadt.

3 Jahresbericht

3.1 Allgemeiner Teil

Das UKBB wurde im Jahr 2020 in organisatorischer, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht coronabedingt stark gefordert. Die Aufrechterhaltung des medizinischen Betriebs stellte während der Akutphase der Pandemie die grösste Herausforderung dar.

Trotz der Corona-Pandemie konnte das UKBB im Jahr 2020 einige medizinische Entwicklungen und Schwerpunktbildungen vorantreiben. Nebst verschiedenen medizinischen Prozessoptimierungen ist insbesondere im Bereich der seltenen Krankheiten die KOSEK-Akkreditierung als «Rare Disease-Zentrum Basel», welche gemeinsam mit dem Universitätsspital Basel erreicht wurde, hervorzuheben.

Der Kostendeckungsgrad im stationären Bereich ist von 100 Prozent im Vorjahr auf 96 Prozent gesunken. Gemäss den Vertretern des UKBB ist der Preisdruck der Krankenversicherer dafür ursächlich. Nach wie vor besteht im ambulanten Bereich zudem eine relevante tarifliche Unterdeckung. Der Kostendeckungsgrad liegt hier sehr tief bei 65 Prozent. Das seit Jahren in der Kritik stehende überholte TARMED-System trägt seine Mitschuld an dem unbefriedigenden Kostendeckungsgrad des ambulanten Bereichs. Die in Fachkreisen diskutierten Lösungsansätze werden jedoch vom Bundesamt für Gesundheit bisher nicht mitgetragen. Mit dem bestehenden TARMED-System bleibt die Aufrechterhaltung einer nachhaltigen und kostendeckenden Finanzierung der Kinder- und Jugendmedizin nicht nur herausfordernd, sie wird zunehmend schwieriger.

Die Vertreter des UKBB wiesen darauf hin, dass auch die Coronazeit der Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden des UKBB keinen Abbruch tun konnte.

3.2 COVID-19

Das UKBB ist während der fortwährenden Pandemie als Testzentrum für Coronatests bei Kindern im Raum Basel führend. Die Impfungen von Kindern werden hingegen grösstenteils voraussichtlich in den Testzentren erfolgen. Die Vertreter des UKBB wiesen darauf hin, dass das UKBB eines der letzten Spitäler sein werde, welches mit Ungeimpften zu tun haben werde, da die Vakzine in den nächsten Wochen wohl erstmal für Kinder ab 12 Jahren freigegeben werden. Mitarbeitende mit Patientenkontakt konnten am UKBB geimpft werden, Mitarbeitende ohne Patientenkontakt wurden weitestgehend in ihren Wohnkantonen geimpft.

Die finanziellen Auswirkungen von COVID-19 auf das laufende Geschäftsjahr werden wiederum signifikant sein, können jedoch noch nicht abschliessend eingeschätzt werden. Die stationären Fallzahlen des UKBB sind nach wie vor sehr tief, während sich ambulante Konsultationen auf einem normalen Niveau befinden. Das führte im ersten Quartal 2021 zu einem Verlust von 4,5 Mio. Franken. Ökonomisch besteht die Hoffnung, das zweite Halbjahr wieder positiv gestalten zu können.

Die Vertreter des UKBB äusserten sich sehr positiv zum Klinikpersonal, welches in dieser schwierigen Zeit einwandfrei gearbeitet habe. Personalausfälle konnten so gut kompensiert werden, dass das UKBB Personal an Partnerinstitute habe ausleihen können.

3.3 Unregelmässigkeiten bei der Abrechnung von Leistungen

Im März 2021 haben die Departementsvorsteher der Eignerkantone bei der basel-städtischen Staatsanwaltschaft eine Strafanzeige gegen das UKBB aufgrund von Unregelmässigkeiten bei der Leistungserfassung im ambulanten Bereich eingereicht.

Die IGPK UKBB hat nach einem Hearing mit den beiden Departementsvorstehern die Bildung einer Subkommission (SubKo) beschlossen, um sich ein besseres Bild von den Vorwürfen machen zu können. Nach einer ersten Sichtung der Dokumente erachtet die SubKo das IT-gestützte Instrumentarium für die Leistungserfassung und Leistungsverrechnung als durchaus branchenüblich. Bei der Systemausgestaltung wurden jedoch Fehler begangen, die

inzwischen behoben wurden. Die mutmasslich Geschädigten wurden vom UKBB mittlerweile kontaktiert und die beanstandete Verrechnungspraxis gestoppt. Diese Verfahren und auch die Prüfarbeiten der SubKo sind zum Zeitpunkt der vorliegenden Berichterstattung zum Geschäftsbericht 2020 des UKBB noch nicht abgeschlossen.

4 Jahresrechnung

Das UKBB schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen Unternehmensergebnis von rund 5,3 Mio. Franken ab. Ursächlich für das Minus waren die durch die COVID-19-Pandemie bedingten massiven Ertragsausfälle. Trotz wesentlicher coronabedingten Mehrkosten konnte das UKBB das Budget einhalten. Allfällige Abgeltungen der pandemiebedingten Mehrkosten und Vorhalteleistungen durch die Trägerkantone sind im Jahresabschluss nicht enthalten. Sie sind Gegenstand laufender Verhandlungen.

Die IGPK UKBB weist darauf hin, dass das UKBB sehr stark ins Geschäftsjahr 2020 gestartet war. Nach den ersten zwei Monaten des Jahres zeichnete sich ein Gewinn von rund 3 Mio. Franken ab.

5 Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle *Ernst & Young AG* hält in ihrem Revisionsbericht vom 25. März 2021 die Empfehlung fest, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

6 Aufsicht der beiden Regierungen

Die IGPK UKBB liess sich von den beiden Regierungsräten über die Eignerggespräche zwischen dem GS BS, der VGD BL und dem Verwaltungsrat des UKBB informieren. Die Eignerggespräche waren anspruchsvoller als zuletzt, was der Pandemie und der Abrechnungsproblematik geschuldet war. Dennoch konnte die Eignerstrategie vom UKBB mehrheitlich umgesetzt werden. Abweichungen bestehen nach wie vor bei der Erreichung der EBITDA-Marge. Spezifische Themen der letzten Gespräche bildeten unter anderem die TARMED-Revision, die Forschungsstrategie und das geplante Spitalparking Tschudi-Park.

7 Antrag an den Landrat und an den Grossen Rat

Die IGPK UKBB hat den vorliegenden Bericht zum Jahres- und Revisionsbericht 2020 des UKBB am 30. August 2021 auf dem Zirkularweg verabschiedet und beantragt dem Landrat und dem Grossen Rat, den Geschäftsbericht des UKBB für das Jahr 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

Im Namen der IGPK UKBB



Rolf Blatter
Kommissionspräsident

Beilage: Beschlussentwurf

Grossratsbeschluss

Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB): Information über die Rechnung 2020

(Partnerschaftliches Geschäft)

(vom)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 21.0544.01 vom 11. Mai 2021 sowie in den Bericht der IGPK UKBB Nr. 21.0544.02 vom 30. August 2021, beschliesst:

Der Bericht der IGPK UKBB zur Information des Regierungsrates über die Rechnung 2020 des Universitäts-Kinderspitals beider Basel wird gemäss § 11 Abs. 5 lit. a und b des Staatsvertrags über das Universitäts-Kinderspital beider Basel (Kinderspitalvertrag) vom 22. Januar 2013 zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.